

Rohstoffe gegen Industriewaren

Schülerbuch Seiten 274 – 275

Zu wenig Geld für wertvolle Rohstoffe

Schülerbuch Seiten 274 – 275

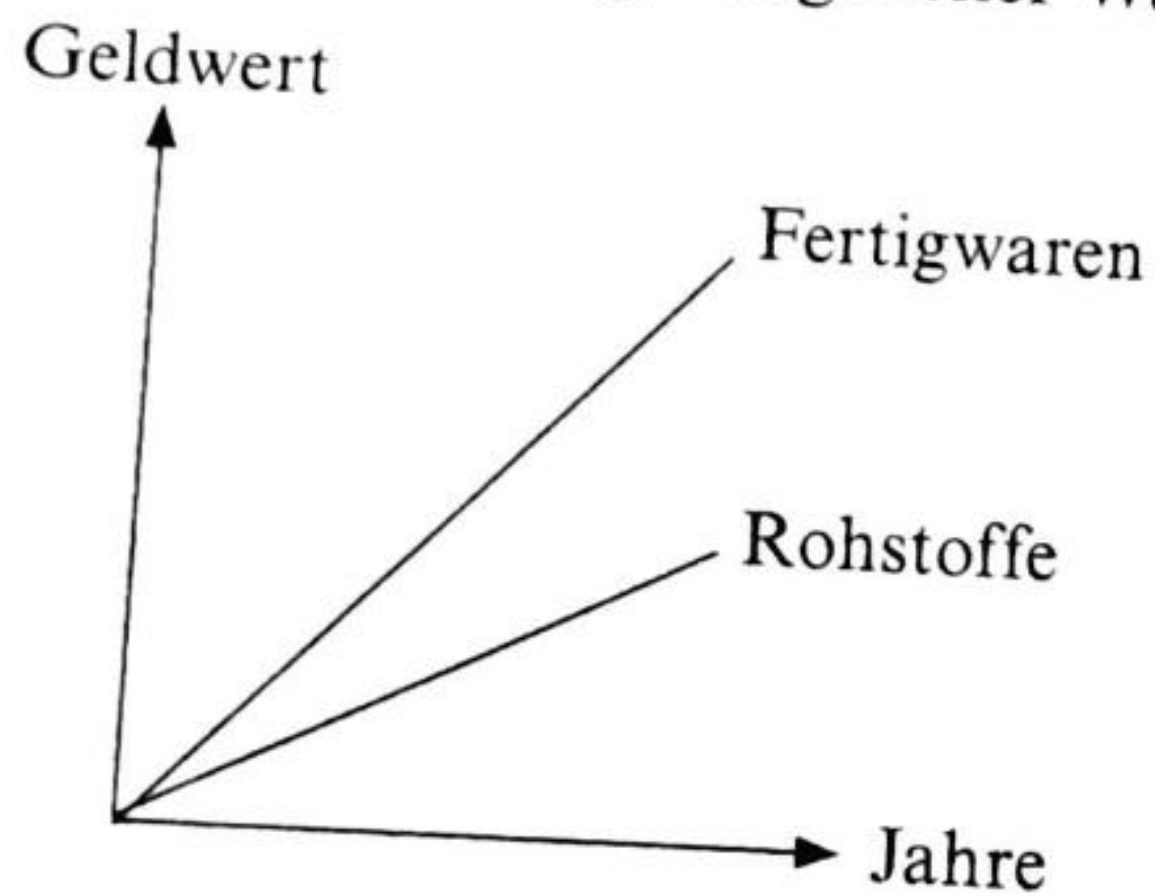
Grundbegriffe: Weltmarkt, Auslandsverschuldung

M2 „Schichtwechsel auf einer Mine in den Anden“. Die Abbildung zeigt die einfachen Anlagen eines Bergwerks. Die Hänge im Hintergrund sind unbewaldet, das Bergwerk liegt also oberhalb der Baumgrenze. Nach einer 12-Stunden-Schicht gehen die Arbeiter nach Hause.

M3 „Veränderung der Rohstoff- und der Fertigwarenpreise“. Die Grafik zeigt die Preisentwicklung auf dem Weltmarkt. Die Preise für Rohstoffe sind gesunken, die Preise für Industriewaren dagegen gestiegen. Das bedeutet, dass das Land weniger Geld für seine Rohstoffe bekommt und deshalb Maschinen im Verhältnis viel teurer geworden sind.

M5 „Entwicklung der Auslandsschulden Perus“. Die Abbildung verdeutlicht grafisch die sich vergrößernde Schuldenlast Perus. Die Schulden sind von 1980 bis heute von 1,3 Milliarden US-\$ auf 28,6 Milliarden gestiegen. Die Ursache liegt in der ungleichen Veränderung der Rohstoff- und Fertigwarenpreise (Terms of Trade).

Tafelbildvorschlag: Ungleicher Warenaustausch



Mögliche Reaktionen Perus:

- Erhöhung der Produktion → höheres Angebot auf dem Weltmarkt → Sinken der Preise
- Aufbau von Industrie
Produktion von Fertigwaren → Absatzprobleme durch Zölle → nicht konkurrenzfähig

Literatur:

- TOP Thema: Welthandel – Wirtschaft im Wandel. Braunschweig.
Dieterle, G.: Landflucht in Peru. Konsequenz von politischem Terror und staatlicher Gewalt. In: Praxis Geographie, Heft 7–8/2004, S. 16–21.
Golte, J.: Bergbau und regionale Entwicklung in Peru. In: Geographische Rundschau, Heft 3/2004, S. 38–42.